

'Hamlet F1' mit dem höchsten Marktertrag	Tomaten, Öko-Anbau, Sorten, Folienhaus kalt
---	--

Zusammenfassung - Empfehlungen

An der LVG Heidelberg wurden im Sommer 2012 sieben Tomatensorten verschiedener Typen (normal rundfrüchtige und San Marzano), veredelt auf 'Maxifort', angebaut. Geprüft wurde ihre Eignung für den kalten Anbau in Erdkultur. Geerntet wurde in dem Zeitraum von KW 27 – KW 40. Mit einem Marktertrag von 16,8 kg/m² schnitt die Sorte 'Hamlet F1' (Hi) bei den normal rundfrüchtigen am besten ab. Dicht gefolgt wurde sie von 'Alcala F1' (Uni) mit 16,6 kg/m². Bei den San Marzano-Typen hatte die Sorte 'RZ 72-149 F1' (RZ) mit 16,3 kg/m² den höchsten Marktertrag. Blütenendfäule trat nur bei den San Marzano - Typen auf.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Welche Tomatensorten und –typen eignen sich für den kalten Anbau in Erdkultur im ökologischen Anbau?

Ergebnisse

Die höchsten Markterträge in der Variante Einzelfrucht lieferten die Sorten 'Hamlet F1' (Hi) mit 16,8 kg/m² und 'Alcala F1' (Uni) mit 16,6 kg/m². Die San Marzano-Typen 'RZ 72-149 F1' (RZ), 'Seviocard F1' (S&G) und 'Agro F1' (Hi) lagen mit ihren Markterträgen von 16,3 kg/m² und 15,7 kg/m² relativ dicht beieinander. Den geringsten Marktertrag lieferte die Sorte 'Sacher F1' (Uni) mit 11,8 kg/m². Beim Befall mit echtem Mehltau zeigte 'Alcala F1' (Uni) die höchste Anfälligkeit, gefolgt von 'Hamlet F1' (Hi). Die Sorte 'Sacher' (Uni) zeigte im ersten Teil der Kulturdauer einen Befall mit falschem Mehltau, der aber nach Ausbrechen der befallenen Blätter nicht wieder auftrat. Nicht marktfähige Erträge durch Blütenendfäule traten nur bei den San Marzano-Typen auf, am stärksten bei der Sorte 'RZ 72-149 F1' (RZ) mit 1,5 kg/m² Ausfall über den Erntezeitraum.

Versuche im deutschen Gartenbau	2012
LVG Heidelberg	
Bearbeiter: Rita Schäfer, Heike Sauer, Miriam Becker	

Tabelle 1: Kulturdaten

Aussaat	Unterlage Maxifort (dRui) 21.2.2012 (KW 8), Edelsorten 27.2.2012 (KW 9)
Pflanzung	KW 17/18 Haus 12
Pflanzdichte	ca. 2,5 Pflanzen/m ²
Düngung	Grunddüngung mit Hornspänen u. -mehl auf 160Kg N/ha, Nachdüngung mit Vinasse KW 25, 27, 30, 32, 33
Ernte	KW 27 – KW 40
Parzellengröße	6,4 m ²
Anzahl Wiederholungen	4

Tabelle 2: Erträge

Sorte	Typ	Herkunft	Gesamtertrag kg/m ²	Marktertrag kg/m ²	Blütenendfäule kg/m ²
Hamlet F1 c.u.	Einzelfrucht	Hi	18,1	16,8	0
Alcala F1 c.u.	Einzelfrucht	Uni	17,8	16,6	0
RZ 72-149 F1 c.u.	San Marzano	RZ	20,1	16,3	1,5
Seviocard (T35206) F1 c.u.	San Marzano	S&G	19,5	16,3	0,3
Agro F1 c.u.	San Marzano	Hi	17,5	15,7	0,2
Baylee F1 öko	Einzelfrucht	EZ	14,8	14,3	0
Sacher F1 c.u.	Einzelfrucht	Uni	13,4	11,8	0

Tabelle 3: Samtfleckenresistenz und Anteil der mit echtem Mehltau befallenen Pflanzen

Sorte	Typ	Herkunft	Resistenz Samtflecken	Mit echtem Mehltau befallene Pflanzen in %
Hamlet F1 c.u.	Einzelfrucht	Hi	Ff 1-5	90
Alcala F1 c.u.	Einzelfrucht	Uni	Ff 1-5	100
RZ 72-149 F1 c.u.	San Marzano	RZ	Ff 1-5	45
Seviocard (T35206) F1 c.u.	San Marzano	S&G	Ff 1-5	45
Agro F1 c.u.	San Marzano	Hi	nein	10
Baylee F1 öko	Einzelfrucht	EZ	Ff 1-5	45
Sacher F1 c.u.	Einzelfrucht	Uni	nein	0